

Kaum zu schlagen

W.D.
28.6.

LEICHTATHLETIK Deimann siegt in Dolberg / Walter zweitschnellste Frau

BÖNEN Die Lauffreunde Bönen waren wieder in halb Nordrhein-Westfalen am Start. Vor allen Dingen in Dolberg ließen die Resultate kaum etwas zu wünschen übrig.

Sechs Starter – drei Siege: Das ist die Bilanz der Lauffreunde Bönen beim 11. Dolberger Landschaftslauf. Den größten Erfolg verzeichnete dabei der 16-jährige Jonas Deimann, der in 19:55 Minuten den Gesamtsieg im Fünf-Kilometer-Wettbewerb mit nach Hause brachte.

Katrin Walter wurde Zweite bei den Frauen in einer Zeit von 21:06. Das bedeutete für die Bönenerin den ersten Platz ihrer Altersklasse W30. Deimann lief übrigens wenige Tage zuvor auf dem schnellen Stadtkurs in Werne über die gleiche Distanz in 19:30 eine neue persönliche Bestzeit.



Die Lauffreunde hatten Grund zum Feiern: Drei Siege sprangen in Dolberg heraus. ■ Foto: pr

Über die Zehn-Kilometer-Distanz benötigte Ulf Kasischke in Dolberg 53:47 Minuten. In seiner Altersklasse M70 war keiner schneller. Todt G.

Willingmann erreichte in 41:28 den dritten Rang der M45. Stefan Deimann wurde hinter ihm in 46:20 Siebter. Beim Bambinilauf über 600

m blieb die Uhr für den vierjährigen Dominik Walter bei 3:42 Minuten stehen.

Wenige Tage zuvor beim Hassenrundenlauf war Michael Ganswind im Gummersbacher Ortsteil Strombach ganz uneigennützig über sechs Kilometer am Start. Er hatte sich einem Laufeinsteiger als Pacemaker zur Verfügung gestellt. Nach einer Strecke durch schwieriges, weil bergiges Gelände finishen beide gemeinsam in 39:07.

Beim 3. Olfener Steverauenlauf erreichte Todt G. Willingmann über zehn Kilometer in 40:38 eine neue persönliche Bestzeit. Er gewann damit seine Altersklasse M45. „So langsam nähere ich mich der 40-Minuten-Grenze“, so Willingmann. ■ WA

Die Ergebnisse vom Runningday auf Schalke stehen im nebenstehenden Bericht.